

ALLGEMEINER
TECHNISCHER ANZEIGER
FÜR UNGARN.

ERSTES UNGARISCHES FACHBLATT FÜR DIE GESAMMTE TECHNISCHE INDUSTRIE.

<p>Abonnement für das Inland: Ganzjährig: Kr. 12.— Halbjährig: Kr. 6.— Für Deutschland: Ganzjährig: Mark 12.— Halbjährig: Mark 6.— Für die übrigen Länder des Weltpostvereines: Ganzjährig Francs 20.—</p>	<p>Herausgeber und Redacteur: JULIUS SINGER. Redaktion und Administration: Budapest, VI., Bajza-utcza 46.</p>	<p>Erscheint am 1. u. 15. eines jeden Monates. Inserate werden zu 20 Heller per 4-mal gespaltene Petitzeile berechnet.</p>
---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Inhalts-Verzeichniss:

Kongress der ungarischen Eisenhändler. — Gestanzte Kugelbewegungen — Geschäftliche Rundschau. — Vermischte Nachrichten. — Technisches Allerlei. — Technischer Fragekasten. — Patentanmeldungen. — Handelsgerichtliche Kundmachungen. — Offertausschreibungen. — Konkursausschreibungen. — Volkswirtschaftliche Mittheilungen. — Inserate.

Kongress der ungarischen Eisenhändler.

Die prekäre Lage der ungarischen Eisenindustrie, der Kampf um's Dasein hat die Eisenhändler Ungarn's, deren Lage mit der technischen Industrie des Landes auf's innigste verknüpft ist, veranlasst am 7. d. M. in Budapest zu einem Kongresse zusammen zu treten, um ihre Verhältnisse zu besprechen und eine gemeinsame Interessenvertretung zu schaffen. An dem Kongresse nahmen circa 400 Personen theil, wovon die Hälfte auf die Eisenhändler der Provinz entfiel. Ausser den Eisenhändlern waren auch viele Interessenten der technischen Branche so wie die Direktoren mehrerer Werke anwesend. Die Regierung war durch den Sektionsrath Péterfy und den Ministerialrath Abonyi vertreten. Das Präsidium leitete Herr Ernst Kiss. Der Zweck des Kongresses, die Gründung eines Landesvereines der ungarischen Eisenhändler wurde einstimmig und ohne Debatte angenommen. Nach Verlesung der Statuten wurden die Wahlen vorgenommen, welche folgendes Resultat ergaben: zum Präsidenten wurde Herr Ernst Kiss gewählt, welcher jedoch zu Gunsten des Herrn Franz Heinrich von Ó-Moravicza abdankte. Vizepräsidenten wurden die Herren Franz Frey, Béla Kovács, Karl von Andrényi und Ernst Kiss. Sekretäre wurden die Herren A. Krausz und A. Biró. Ausserdem wurde der Beamtenkörper gewählt und ein Ausschuss von 12 Mitgliedern aus der Hauptstadt und 12 Mitgliedern aus der Provinz ernannt. Herr Franz von Heinrich acceptirte die Wahl und entwickelte in einer sehr beifällig aufgenommenen Rede sein Programm, in welcher er die

Förderung der Ausbildung der Lehrlinge als die zukünftigen Träger des Eisenhandels und die Förderung der ungarischen Industrie, als sein Programm bezeichnet.

Nach dieser Rede wurde die Lage des ungarischen Eisenhandels besprochen. Herr *Karl Géza Németh* beschwerte sich darüber, dass die Grossisten ihre Preiscourante, welche nur für den Detaillisten bestimmt sein sollen, auch an die Konsumenten versenden. Wir glauben nicht, dass es dem neuen Landesvereine der ungarischen Eisenhändler gelingen wird die Interessens-Gegensätze zwischen Grossisten und Detaillisten auszugleichen, da bekanntlich heute schon die Fabrikanten direkt mit dem Konsumenten in Verbindung treten und den Zwischenhandel zum Theile unmöglich machen.

Sodann wurde ein Antrag des Herrn *Franz Studinka* auf Regelung des Marktwezens in dem Sinne, dass Marktfahrer keine Eisenwaaren verkaufen dürfen, verhandelt. Auch diese Sache dürfte schwer durchführbar sein, da dies mit unseren Gesetzen über die Handels- und Gewerbefreiheit nicht in Einklang gebracht werden kann. Dasselbe gilt auch von einem Antrage des Herrn *Armin Biró* bezüglich des Verkaufes von Eisenwaaren durch die Konsumvereine. In dieselbe Kategorie gehört schliesslich der Antrag des Herrn *Ignaz Arányi*, dass die Emailfabriken ihre Waaren nur an berufene Eisenhändler verkaufen mögen. Mit demselben Rechte wie die Eisenhändler könnten morgen die Spezereihändler und übermorgen eine andere Branche um Einschränkungen kommen. Ein Grundzug unseres Handelsrechtes ist jedoch die Freizügigkeit des Handels und die Gewerbefreiheit. An diesen darf unter keinen Umständen gerüttelt werden. Schliesslich müssen wir uns mit dem bedeutendsten Antrag des Kongresses, welcher die Cartelle betrifft, befassen. Trotzdem wir im Allgemeinen Gegner der Cartelle sind, da sie die freie Konkurrenz hindern, müssen wir hier jedoch mit Rücksicht auf die heutigen exceptionellen Verhältnisse des Eisenhandels und die triste Lage desselben diesem Antrage vollkommen zustimmen, da hiedurch der unerhörten Preisschleuderei Einhalt gethan wird; der Antragsteller Herr *Karl Géza Németh* hob hervor, dass die

HERA-PROMETHEUS Aktiengesellschaft für Carbid u. Acetylen,

Budapest, Erzsébet-körut 48.

➤ Eingezahltes Aktien-Kapital: 1.440.000 Kronen. ◀

Budapester Fabrikate.

☛ Unsere heutige Nummer umfasst 10 Seiten. ☚

Cartelle die Stabilität der Preise sichern und sowohl den Engrossisten als auch Detaillisten von Nutzen sind.

Die Verhandlungen dauerten ungefähr 2 Stunden und riefen nahezu gar keine Debatten hervor, so dass die Anträge des Präsidiums in allen Punkten angenommen wurden. Schliesslich erklärte der Regierungsvertreter Ministerialrath *Abonyi*, dass die Beschlüsse des Kongresses von der Regierung in Erwägung gezogen werden sollen.

Hierauf erfolgte, nachdem dem Präsidenten Dank votirt wurde, der Schluss des Kongresses.

Der Kongress wurde entgegen dem Programme schon am 7. d. M. geschlossen und fand am Abend desselben Tages ein Bankett im Hotel Royal statt, dem die Vertreter des Handelsministers Ministerialrath *Abonyi* und Sektionsrath *Péterffy*, der neugewählte Präsident des Landesvereins der Eisenhändler *Franz Heinrich*, *Géza Tömöry* (Firma *Schopper*), der pensionirte Ministerialrath *Soma Borszéký*, *J. Frank*, *Ernst Kiss*, die Fabrikanten *Sigmund Szücs*, *Aladár Kaszab*, *J. L. Brunner*, *Bartholomäus Hesky*, die Direktoren *Arpád Rónai*, *Radvaner*, *Veith*, *Sátori*, *Surányi* und zahlreiche Vertreter der verwandten Branchen anwohnten. Den ersten Toast brachte der Präsident *Franz Heinrich* auf den Handelsminister *Alexander Hegedüs* und dessen anwesende Vertreter aus. Ministerialrath *Abonyi* toastirte auf das Gedeihen des neuen Vereins und dessen Leiter, wie auch auf das Aufblühen des ungarischen Eisenhandels. *Ernst Kiss* brachte einen Trinkspruch auf den Vereinspräsidenten *Heinrich* und auf den Vizepräsidenten *Tömöry* aus. *Armin Biró* toastirte auf die Vertreter der Eisenwerke und auf die Verkäufer technischer Erzeugnisse. *Josef Surányi* leerte sein Glas auf das Gedeihen der Eisenhändler Ungarns, Ministerialrath *Borszéký* auf *Dr. Gonda*, den Verfasser der Vereinsstatuten, *Dr. Gonda* auf den Ministerialrath *Borszéký*. Es wurden dann noch zahlreiche Toaste ausgebracht.

So skeptisch man sich auch gegen die Möglichkeit der Beseitigung der meisten bei dem Kongresse vorgebrachten Standesübel verhalten mag, muss man zugeben, dass die eine Thatsache, die Gründung des Landesvereines der ungarischen Eisenhändler, welcher von nun ab als Centralstelle für alle Angelegenheiten des ungarischen Eisenhandels an kompetenter Stelle gehört werden wird, eine dringende Nothwendigkeit und des Schweisses der Edlen werth war. *J. S—r.*

Gestanzte Kugelbewegungen.

(Mit Abbildungen).

Jeder Fachmann wird bei den meisten der bisher allgemein in Gebrauch gewesenen Kugelbewegungen Gelegenheit gehabt haben, die Nachteile derselben in unliebsamer Weise kennen zu lernen. Infolge des porösen, wenig elastischen Gussmaterials und der Art der Fabrikation liess die Dichtigkeit und Stabilität der Kugelbewegungen sehr viel zu wünschen übrig. Aber auch ursprünglich dicht gewesene Kugelbewegungen

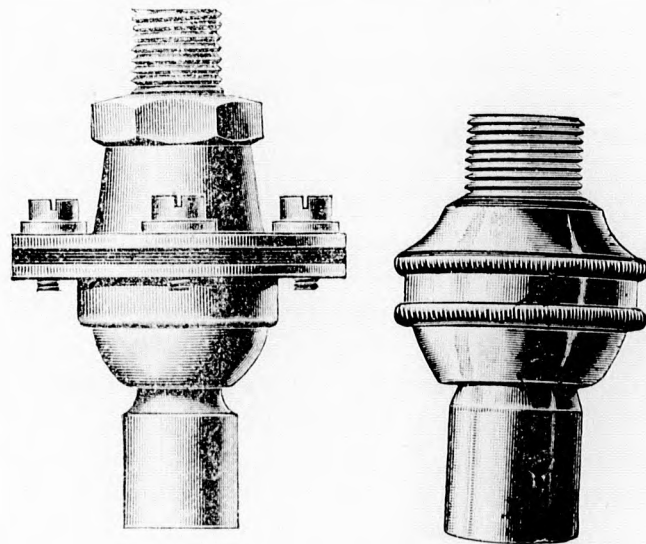
zeigten nur zu häufig undichte Stellen, die schon durch eine etwas stärkere Belastung oder selbst bei einem Druck oder Stoss hervorgerufen wurden.

Die Firma *Otto Lortzing & Co.*, Berlin S. W., Ritterstrasse 71, bringt eine durch D. R. G. M. geschützte Kugelbewegung in den Handel, die, aus gestanzten Messingplatten hergestellt, durch ihre Fabrikationsmethode vor der gegossenen Bewegung besondere Vorzüge aufweist.

Diese neue, hier abgebildete Kugelbewegung besteht, abgesehen von der innen befindlichen Feder, aus drei Theilen, die aus 2 mm starken Messingplatten in 21 Arbeitsgängen durch Stanzen, Ziehen, Pressen etc. hergestellt werden, wobei nur noch das Schneiden der Gewinde, das Ränderieren und Zusammensetzen der Handarbeit zufällt.

Nachdem schon das zur Verwendung kommende gleichmässige Metall besondere Vorzüge bedingt, gewinnt die gestanzte Kugelbewegung durch die vorerwähnte peinlich saubere, maschinelle Fabrikation der tadellos runden Kugelformen noch mehr an Dichtigkeit, während die gegossene Kugelbewegung, vom Dreher mit dem Handstahl bearbeitet, eine zuverlässige Kugelform selten erreicht und infolge der Gussblasen auch nicht immer dicht eingeschliffen werden kann.

Zu dem Vorzug der absoluten Dichtigkeit verleiht die Tragfähigkeit und Dauerhaftigkeit der gestanzten Kugelbewegungen durch das überaus zähe, widerstandsfähige Material derselben ganz bedeutenden Werth.



Einen ferneren Vortheil besitzt die Kugelbewegung in der runden Form, im Gegensatz zu der bisher gebräuchlichen kantigen, da es sehr häufig vorgekommen ist, dass eine Kugelbewegung beim Anschrauben mit der Zange, die meistens nur zwei gegenüberliegende Ecken fasst, oval und damit undicht gedrückt wurde. Bei der runden gestanzten Kugelbewegung ist dies ausgeschlossen, weil dieselbe ränderierte, kräftige Wulstringe hat, die sich der Form der Kugelzange anpassen und nur einen gleichmässigen Druck nach innen zulassen.

Gelegentlich einer Besichtigung der Fabrikation

Vorzügliche Zeugnisse über viele ausgeführte Anlagen.

Kohlensäure-Kälteerzeugungs-Maschinen
System und Patent **Sedlacek**,
erzeugen als Spezialität

KOGLER & ROSZNER

Maschinenfabrik,

Budapest, Váci-ut 34. szám.

In allen Grössen komplette Kühlanlagen für Bräuereien, Schlachthäuser, Kühlhallen, Markthallen, Fisch-, Delikatessen-, Butterhandlungen, Hotels, Restaurants, Wurst- und Fleischwaren-Fabriken, Molkereien, Chokolade-, Zucker-, Kunstbutter-, Paraffin-, Stearin-, Soda-, Leim-, Farben- und Chemische Fabriken, für Schiffe, Kranken- und Leichenhäuser u. s. w. in vorzüglichster Ausführung unter Garantie!

der gestanzten Kugelbewegungen wurden von einer grösseren Versammlung von Gasfachleuten zwischen gegossenen und gestanzten Kugelbewegungen gleichwerthige Versuche angestellt, die bei weitem in jedem einzelnen Falle zu Gunsten der ersteren ausfielen und denselben die grösste Anerkennung einbrachten. Bei diesen Versuchen wurden 10 Stück gegossene Kugelbewegungen undicht, während die gestanzte tadellos blieb und ihre Dichtigkeit, selbst bei einem Drucke von zwei Atmosphären unter Wasser, behalten hatte.

Dieser nachahmenswerthen Dichtigkeitsprobe werden übrigens sämtliche Kugelbewegungen unterworfen.

Endlich dürfte auch der billigere Preis ein angenehmer Vorzug sein, der die gestanzte Kugelbewegung vor der gegossenen auszeichnet, wodurch sich dieselbe schon in so kurzer Zeit bestens eingeführt hat und sich ihrer hervorragenden Eigenschaften wegen immer weiter Bahn brechen wird.

Geschäftliche Rundschau.

Neue technische Geschäfte in Budapest. Die Herren *Ernst Kovács* und *Adolf Szallai* haben VI., *Rózsa-utca 45* eine Agentur für Montanprodukte eröffnet. — In der *Szentkirály-utca 40* wurden von den Herren *David* und *Samuel Kohn* ein neues Installationsgeschäft für Centralheizungen, Gas- und Wasserleitungen etablirt. — Die Firma *A. Vajda & Co.* hat eine Agentur für Bergprodukte und technische Artikel VI., *Ó-utca 48* gegründet.

Konkurs. Die von uns in der vorigen Nummer unter Vorbehalt gebrachte Mittheilung über den Konkurs der Budapester Eisengiesserei *Anton Weisz & Co.* bestätigt sich vollkommen und wurde der Konkurs beim hiesigen Handelsgerichte bereits eröffnet. Konkurskommissär: Richter *Dr. Karl Ipovitz*, Massaverwalter: Advokat *Dr. Jakob Reinitz*, Anmeldungstermin: 12. Oktober, Liquidationstagfahrt: 12. November, Wahl des Konkursausschusses: 14. November l. J.

Fabrikskauf. Die Budapester Firma *Reichel & Heiszler* hat die hiesige Fabrik der Aktien-Gesellschaft *H. Pauksch* käuflich erworben.

Hirsch & Frank Budapest - Salgó - Tarján Maschinenfabrik und Eisengiesserei A. G. Die am 31. Mai 1901 abgeschlossene Bilanz zeigt einen Verlust von 45,257 K. Das Aktienkapital der Gesellschaft beträgt 1.100,000 K. Bei einem so solid fundirten und fachmännisch geleiteten Unternehmen wie es diese Gesellschaft ist, kann dieser Verlust nur der ausserordentlich ungünstigen Konjunktur, unter der alle unsere Industrie - Unternehmungen Leiden, zugeschrieben werden.

Allgemeine Aerogengas Akt. Ges. Die Bilanz des 1. Jahres schliesst mit einem Verluste von 73,508 K. Das Aktienkapital der Gesellschaft beträgt 2.000,000 K. wovon 1.116,000 K. auf die Erwerbung des Patentes für Aerogengas verwendet wurden. Die Gesellschaft hat jedoch bisher gar keinen Nutzen von ihren geschäftlichen Investitionen ausgewiesen. Wir behalten uns vor auf diese Bilanz in unserer nächsten Nummer ausführlicher zurück zu kommen.

Ungarische Kohlen- und Brikett-Fabriks Akt. Ges. in Budapest. Diese Gesellschaft hat es glücklich zuwege gebracht ihr ganzes Gründungskapital zu verlieren. Der Fabriksbetrieb ist eingestellt.

Die „Union“ Blechfabriks Akt. Ges. in Budapest veröffentlicht ihre Bilanz pro 1900. Nach derselben beträgt der gesammte Verlustvortrag bis Ende v. J. 446,267 K. und der reine Verlust pro 1900 ca 93,000 Kronen. Es ergiebt sich daraus, dass die Konsolidirung dieses Unternehmens unter der neuen Leitung sehr geringe Fortschritte macht. Die Vorräthe waren zum Schluss des Jahres bedeutend und betragen 1.024,629 K., was wohl theilweise auch mit der Konjunktur zusammenhängt.

Kancer'sche Blei- und Bleiwarenfabriks Akt. Ges. Die Bilanz des Jahres 1900 schliesst mit einem Verlust von 34,621 K., während die Bilanz des vorhergehenden Jahres 52,949 K. Verlust ausweist. Von dem Aktienkapital, welches 500,000 K. beträgt, sind demnach 87,570 K. bereits verloren.

Die Firma A. Füratsch in Troppau hat ihre Vertretung in Budapest für Pumpen etc. Herrn *A. Roth* übertragen.

Seidenweberei in Székesfehérvár. Die Stadt Székesfehérvár unterhandelt mit dem Novaveszer Fabrikanten *T. Hedwig* wegen Erichtung einer Seidenweberei. Die Regierung bewilligt eine jährliche Subvention von 10,000 Kronen und 15-jährige Steuerfreiheit, die Stadt unentgeltliche Überlassung des Grundes. Der Fabrikant investirt in die Fabrik 300,000 Kronen und verpflichtet sich im ersten Jahre 50, im zweiten Jahre 100 Arbeiter zu beschäftigen.

Neue Dampfsäge im Arader Komitat. Baron Theodor Korb errichtet in *Jószáshely* Kom. Arad eine Dampfsäge.

Neue Dampfmöhlen. Es errichteten: In *Nagy-Zsám* *Peter Glaser*, in *Szakcs* Kom. Tolna *Samuel Krauser* und *Bernhard Neurer*, in *Kurtakér* Kom. Arad *Emerich Lajos* und in *Uzdi-Szt.-Péter* *Adolf Hamlett* neue Dampfmöhlen.

Fabrik für pat. autom. Bremsen in Zombor.

Adressen industrieller Branchen von Ungarn

sind zu beziehen zum Preise von
10 Kronen = 10 Mark per Tausend, 2 Kronen = 2 Mark per Hundert, bei der Expedition des „Allgemeinen Technischen Anzeiger für Ungarn“ Budapest, VI., Bajza-utca 46.

VERTRETUNGEN für Ungarn

von leistungsfähigen Häusern der technischen Branche übernimmt die Administration des „Allgemeinen Technischen Anzeiger für Ungarn“ Budapest, VI., Bajza-utca 46.

Wie uns von dort mitgeteilt wird bemühen sich die Herren Bürgermeister Emerich Hanke, Dr. Ferdinand Falcione und Paul Lationovics um die Errichtung einer Fabrik für pat. aut. Bremsen

Neue Kalk- und Cementfabrik. In der Gemeinde Nagy Höflány Kom. Ödenburg soll eine neue Kreide-Kalk- und Cementfabrik errichtet werden, deren Neuarbeiten bereits im Zuge sind.

Vermischte Nachrichten.

Betriebseinstellung zweier ungarischer Eisenwerke. Ueber die in dieser Angelegenheit in unserer letzten Nummer gebrachte Notiz, wonach fragliche Eisenwerke zufolge absoluten Eisen- und Holz mangels zur Einstellung kommen sollen, theilen wir auf Grund neuerer Informationen mit, dass die Holzschläge auf Grund eines vom Ministerium festgestellten Turnusses erfolgten und der Holzbestand demnach ebenso reichlich ist als er früher war, des Weiteren auch Eisenerze noch in einer, für Jahre genügenden Menge vorhanden sind. Die Betriebseinstellung muss erfolgen, nachdem zufolge des Mangels eines Bahnverkehrs die Landfracht von und zu den Eisenwerken Ruszkicza und Ruszkiczabánya eine so hohe ist, dass die Aufrechterhaltung des Betriebes seitens der Werkbesitzer nur mit ausserordentlichen Opfern geschehen kann und könnte dem Übelstande, dass durch die Betriebseinstellung der zwei Werke eine grosse Anzahl von Werksarbeitern mit sammt deren Familien brodlos werden, nur durch den Ausbau der Hatzfeld-Karánsebeser Bahn abgeholfen werden. Es ist richtig, dass die Einstellung des Betriebes für den 15. September a. c. beschlossen war, doch wird der Betrieb zufolge der Veranlassung des Handels-, Ackerbau- und Finanzministers nicht sistirt, vielmehr dem Wunsche der erwähnten Minister entsprechend fortgesetzt werden. Wie wir hören, sind auch von Seite der betreffenden Minister Fachexperten entsendet worden, welche in Gemeinschaft mit dem Betriebsdirektor der Kaláner Werksgesellschaft an Ort und Stelle Erhebungen pflegen, auf welche Weise die Fortsetzung des Betriebes ermöglicht werden könnte.

Staatliche Fabriksbegünstigungen erhielten: die Budapester Firma Kaszab & Breuer für ihre Budapester Schrauben- und Hufeisenfabrik auf eine Dauer von fünf Jahren; die Vaterländische Fabriks-Aktiengesellschaft für Röhrenreinigungs- und Maschinenerforderniss auf eine Dauer von sechs Jahren für ihre Budapester Anlage; die Erste Ungarische Papierfabriks-Aktiengesellschaft für ihre Nagy Szlaboser Papierfabrik auf eine Dauer von zehn Jahren.

Eine neue ungarische Investitionsanleihe. Wie „Budapesti Hirlap“ meldet, beabsichtigt die ungarische Regierung eine Investitionsanleihe im Betrage von 500 Millionen Kronen abzuschliessen. Die halbe Milliarde würde dazu dienen die nothwendig gewordenen Investitionen bei den ungarischen Staatsbahnen, den Kanalbauten zu ermöglichen. Diese Nachricht hat in den Kreisen unserer Industriellen grosse Befriedigung hervorgerufen.

Der ungarische interurbane Telephonverkehr zeigt eine fortwährende, stufenweise Entwicklung. Dank der Verfügung des Handelsministers Alexander Hegedüs sind bereits 89 bedeutende Städte und Gemeinden Ungarns in der Lage, unter einander mit der Hauptstadt Budapest telephonisch zu verkehren. Jüngst ist

auch der Bau der Linie Budapest—Pécs—Eszék vollendet worden; Pécs wurde bereits in das Landes-Telephonnetz eingeschaltet, während die Einschaltung des städtischen Telephonnetzes von Eszék auf Grund der vorzunehmenden Proben dieser Tage erfolgen dürfte. Der Handelsminister hat verfügt, dass die an Budapest anschliessenden Telephonnetze der Umgebung, welche bisher nur an dem interurbanen Telephonverkehr des Inlandes theilnehmen konnten, nunmehr in den interurbanen Tauschverkehr zwischen Ungarn und Österreich einbezogen werden. Es sind dies die folgenden Ortschaften: Batta, Békásmegyer, Bia, Bicske, Budaörs, Budafok, Budakész, Budapest - Lipótmező, Csömör, Czinkota, Dunakész, Ercsi, Erzsébetfalva, Gödöllő, Kispeszt, Martonvásár, Mátyásföld, Monor, Nagykovács, Nyiregyháza, Pesthidegkut, Pilisszántó, Pócsmegyer-Leányfalu, Pomáz, Rákos-Palota, Rákos-Szent-Mihály, Solymár, Soroksár, Sóskut, Szent-Endre, Szent-Lőrincz, Taksony, Tétény, Török-Balint und Vecsés. Für Gespräche von diesen Stationen nach einer interurbanen Telephonstation im ungarisch-österreichischen Verkehr ist eine Taxe von 2 Kronen, für dringende Gespräche 6 Kronen zu entrichten. Der Minister hat ferner verfügt, dass die Telephonnetze von Makó und Szöreg gleichfalls in den ungarisch-österreichischen Tauschverkehr einbezogen werden.

Ungarischer Waggontransport nach Egypten. Nach einer Meldung aus Fiume hat der dort angekommene Lloydampfer „Moravicza“ 4 Personenwaggons, welche nach Alexandrien bestimmt sind und 50 Lastwaggons, welche nach Calcutta gehen, eingeschifft. Sämmtliche Waggons stammen aus ungarischen Fabriken.

Österreichisch-Ungarisches Eisenkartell. Hierüber schreibt das „N. Wr. Tgbl.“ Folgendes: In den letzten Tagen war vielfach von einer Annäherung zwischen den österreichischen und den ungarischen Eisenwerken, so wie von neuerlichen Unterhandlungen wegen Wiederherstellung des aufgelösten Kartells die Rede. Demgegenüber können wir auf das bestimmteste versichern, dass derartige Unterhandlungen nicht stattgefunden haben und auch nicht in Aussicht stehen. Nach der augenblicklichen Sachlage ist vielmehr selbst die Erneuerung des österreichischen Eisenkartells nicht zu erwarten. Die diesbezügliche Vereinbarung tritt Ende dieses Jahres ausser Geltung. Eine Bestimmung derselben lautet nun dahin, dass sofern bis Ende September 1901 von keiner Seite eine Kündigung erfolgt, das Kartell als für ein Jahr verlängert gilt. Wie wir hören, wird von einem der kartellirten Werke das Übereinkommen rechtzeitig gekündigt werden. Die Ursache der Kartellauflösung sind Expansionstendenzen einzelner jetzt dem Kartell angehörender Unternehmungen, die im Falle einer Verlängerung der Konvention für ein Jahr innerhalb dieser Zeit nur eine Kräftigung erfahren würden.

Zuckerstatistik. Nach den Mittheilungen des Österreichisch-Ungarischen Zentralvereins für Rübenzucker-Industrie wurden Ende August in Österreich-Ungarn bereits in drei ungarischen Fabriken Rüben verarbeitet. Im Vorjahre waren um diese Zeit gleichfalls drei Fabriken in Ungarn im Betrieb. Im Monate August wurden in Rohzucker 50,000 Meterzentner erzeugt, gegen 39,000 Meterzentner im Vorjahre, daher heuer um 11,000 Meterzentner mehr. Umgearbeitet wurden im August in Rohzucker heuer 313,000 Meterzentner gegen 426,000 Meterzentner im Vorjahre, abgefertigt darunter heuer 33,000 Meterzentner gegen 93,000 Meterzentner Rohzucker im Vorjahre. Die Versteuerung zum Inlandskonsum war in diesem Monate eine gute, sie erreichte in Rohzucker 330,000 Meterzentner gegen 333,000 Meterzentner im Vorjahre.

Herabsetzung der deutschen Kohlenpreise. Aus Berlin wird berichtet, dass der Beirath des rheinisch-westfälischen Kohlensyndikats schon zu Anfang Oktober endgiltig die neuen allgemeinen Richtpreise festsetzen werde, damit der Vorstand dieselben den neu abzuschliessenden oder zu verlängernden Lieferverträgen zugrunde legen kann. Es verlautet, dass dabei eine nicht unerhebliche Herabsetzung der Preise für Industriekohle stattfinden wird, da das Syndikat zu der Einsicht gekommen zu sein scheint, dass es durch weiteres Beharren bei den jetzigen hohen Preisen nicht nur die deutsche Eisenindustrie ruinirt, sondern sich selbst empfindlich schädigt.

Elektrischer Betrieb auf Vollbahnen. Man meldet aus Mailand: Der elektrische Betrieb der Meridionalbahn-Linie Lecco-Colico mit Abzweigungen nach Chiavenna und Sondrio, der erste grössere Versuch in Europa, wird in der zweiten Septemberhälfte feierlich eröffnet. Die Installationsarbeiten wurden von der Firma Eisengiesserei und Maschinenfabriks-Aktiengesellschaft Ganz & Co. in Budapest ausgeführt.

Ausfuhrvergütung für Halbzeug in Deutschland. Man meldet aus Berlin: Der Halbzeugverband theilt nunmehr durch ein Rundschreiben mit, dass die für die drei ersten Quartale 1901 gewährte Ausfuhrvergütung auch für das vierte bewilligt worden ist. Dieselbe beträgt, wie bisher, 15 Mark per Tonne bis zur Höhe von einem Drittel der im vierten Quartal von den Werken des Halbzeugverbandes bezogenen Mengen weichen Flusseisens.

Bochumer Gussstahlverein. Aus Bochum wird gemeldet: Die Hochöfen im Bochumer Revier sind gezwungen, die Produktion einzuschränken.

Lieferungen für Spanien. Die Madrider Stadtvertretung schreibt laut Mittheilung der „Gaceta de Madrid“ vom 23. August l. J. einen Konkurs, betreffend Filter für öffentliche Brunnen, aus. Genannte Filter müssen leicht anbringbar und ebenso leicht entfernbar sein und mindestens 800 l Wasser per Stunde filtrieren können. Die besten zwei Modelle werden mit 3000, bzw. 1000 Pesetas prämiirt. Nähere Details sind in der Direction de Fontaneria Alcantarillas de Madrid zu erhalten. Offerte sind spätestens am 22. Oktober d. J., versehen mit Plänen, Modellen, Kostenvoranschlägen u. s. w., an das Exmo. Ayuntamiento (Negociado de Obras de la Secretaria) in Madrid zu richten. — Laut Mittheilung der „Gaceta de Madrid“ vom 22. August l. J. sollen die Saugvorrichtungen der Abzugsrinnen in den Madrider Strassen durch neue vervollkommnete ersetzt werden, die den modernen hygienischen Anforderungen entsprechen. Die Stadtverwaltung eröffnet daher einen internationalen Konkurs zur Vorlegung diesbezüglicher Modelle, wobei hauptsächlich angestrebt wird, zu verhüten, dass Kehricht oder sonstige in Verwesung befindliche Substanzen Eingang in die Kanäle finden, und dass die Kanalgase in die Strassen dringen, wobei jedoch die unumgängliche Kanalventilation nicht unbeachtet bleiben darf. Die besten zwei Modelle werden mit 3000, bzw. 1000 Pesetas prämiirt. Reflektanten mögen sich um Mittheilung näherer Details an die Direcion de Fontaneria Alcantarillas de Madrid wenden. Offerte, von Plänen, Modellen und Kostenvoranschlägen begleitet, sind dann bis spätestens 21. Oktober l. J. an das Exmo. Ayuntamiento Constitucional (Negociado de Obras de la Secretaria) in Madrid zu leiten.

Der amerikanische Stahlarbeiterstrike. Aus Pittsburg wird unterm 10. d. M. gemeldet, dass die Bemühungen zur Beilegung des Ausstandes gescheitert sind. Der Ausschuss der vereinigten Stahlarbeiter ver-

tagte seine Sitzungen; der Zeitpunkt für die nächste Versammlung wurde nicht festgesetzt. Die Friedensbedingungen sind weder angenommen noch abgelehnt worden; auch wurden keine Gegenvorschläge gemacht.

Ankauf südamerikanischer Kupferminen. Aus London wird berichtet: Nach einer Meldung der „Times“ aus Lima vom 29. v. M. wird ein amerikanisches Syndikat die Cerro de Pacco-Kupferminen ankaufen.

Technisches Allerlei.

Messingwaaren dauerhaft tiefschwarz zu färben. Die gut gereinigten Sachen werden nach „Kraft und Licht“ leicht erwärmt und mit einer Mischung aus Schwefel, Bleiglätte und Petroleum eingerieben oder gebürstet und hierauf über Steinkohlenfeuer abgeraucht. Bequem ist Schwarzfärben mit einer Lösung von Schlipperschem Salz (fünffach Schwefelantimon-Schwefelnatrium), indem man einfach die Gegenstände in eine siedende Lösung dieses Salzes einlegt. Billiger noch, wenn man Schwefelleber in Wasser löst, die Lösung anwärmt, einige Tropfen Essig zufügt und die zu schwärzenden Gegenstände einlegt. Am geeignetsten ist folgende Mischung: Man löst 45 g Bleiacetat (Bleizucker) in 0,75 l Wasser, und 150 g unter schwefelich saures Natron in 1,5 l Wasser, giesst beide Lösungen zusammen und erhitzt sie auf 85 bis 93 Grad C. Die Sachen werden einfach eingetaucht, worauf die Farbe nach und nach erscheint. Das Mattieren kann durch vorheriges Eintauchen der Gegenstände in eine Mischung, bestehend aus 1 T. Salzsäure mit 8 T. Wasser und 8 T. Schwefelsäure und rasches Gelbbrennen geschehen.

Säurebeständiger Kitt. Zum Kittieren von Glas-, Porzellan- und anderen Gefässen, welche zur Aufnahme starker Säuren bestimmt sind, wird im „Journal de Pharmacie et de Chimie“ (durch „Pharmaz. Zeitung“, Berlin) folgende Vorschrift empfohlen: 2 T. pulverisierter Asbest, 1 T. Bariumsulfat, 2 T. Natronwasserglas (50° Beaumé). Durch einfaches Zusammenmischen sollen diese Materialien einen Kitt geben, welcher selbst starker Salpetersäure Widerstand leistet. Handelt es sich um heisse Säuren, so wird eine noch festere Mischung empfohlen, und zwar: 2 T. Natronwasserglas (50° Beaumé), 1 T. feiner Sand, 1 T. pulverisirter Asbest. Beide Kitten werden erst nach einigen Stunden fest. Will man ein sofort erhärtendes, ebenso widerstandsfähiges Bindemittel haben, so muss an Stelle von Natronwasserglas Kaliwasserglas verwendet werden.

Eine gute Leder- und Riemenschmiere wird wie folgt hergestellt: 1 Pfd gelbes Keresin, 1 Pfd rohes Palmöl, 5 Pfd geringwerthiges Schweinefett werden geschmolzen und dann, je nach verlangter festerer oder weicherer Konsistenz, sowie kalter oder warmer Jahreszeit, 4—6 Pfd gewöhnliches Vaselineöl hinzugefügt. Ist alles gut gelöst und gemengt, so wird es in Dosen oder in die zum Aufbewahren bestimmten Behälter gegossen. Wird dieses Fett gut dem Leder einverleibt, so hält es Riemen, überhaupt alles Lederzeug in beständiger Geschmeidigkeit und lässt Sprödigkeit gar nicht aufkommen. Hauptsache ist dabei, dass das Leder vor dem Schmieren gründlich von anhängendem Schmutz gereinigt wird; hart gewordene Riemen müssen erst mit warmen Wasser aufgeweicht werden und es empfiehlt sich, solche dann in noch feuchtem Zustande zu schmieren. Dieses Fett ist auch geruchlos, wodurch es sich besonders von zahlreichen anderen im Handel vorkommenden Präparaten auszeichnet.

Technischer Fragekasten.

Diese Rubrik steht unseren Abonnenten und Inserenten unentgeltlich offen. Für Fragesteller, welche weder Abonnenten noch Inserenten unseres Blattes sind, beträgt der Preis für jede Anfrage 2 Kronen. Die Namen der Fragesteller werden in keinem Falle bekannt gegeben.

Fragen:

Frage Nr. 108. Von R. F. in A. Wer liefert Kieselhuhn-Wärmschutzmasse?

Frage Nr. 109. Von S. G. in L. Wer liefert Ölreinigungs-Apparate?

Frage Nr. 110. Von J. M. P. Wer liefert Maschinen für Lederbearbeitung?

Antworten:

Antwort auf Frage Nr. 106. Zur Lieferung von Frictionspressen hat sich bei uns die Firma Hirsch & Frank Akt. Ges. Budapest, VI., Szabolcs-uteza 34 gemeldet.

Antwort auf Frage Nr. 107. „Simplex“ Sparroste können Sie beziehen durch den Generalvertreter der Fabrik J. Kudlicz Prag, Herrn Heinrich Geber Budapest, József-körut 64.

Patentanmeldungen.

2175. H. 1452. „Strassenbrücke für Schifffahrtskanäle.“ Albert Heinz Ingenieur, Direktor der Franzenskanal-Akt.-Ges. in Sztapár. — 2179. K. 1445. „Neuerung an durch Druckluft bethätigten Flüssigkeitsrheostaten.“ Koloman von Kandó Ingenieur in Budapest. — 2181. K. 1518. „Wecker- und Signalvorrichtung für Glockensignale.“ Ladislaus Kelly Telegrafenaufseher in Maria-Radna. — 2199. R. 962. „Wasser-Erhitzer.“ Oskar Révai Fabrikant in Budapest.

Handelsgerichtliche Kundmachungen.

Firmen-Protokollirungen. „Phoebus“ Unternehmung für Acetylenbeleuchtung Gebrüder Horovitz in Kolozsvár. — Erte öst.-ung. Conserven-Fabrik v. Bogdány-Rechnitz in Rohonecz. — Szepesbélaer landwirthschaftliche Spiritusproduktions-Genossenschaft in Szepes-Béla. — Rudolfsnader Dampfmühl-Aktien-Gesellschaft in Rudolfsnad.

Firmen-Nachrichten. Bei der Firma: Szilaser Dampfmühl-Aktiengesellschaft in Szilás wurde Koloman Moyses als Direktionsmitglied eingetragen. — Bei der Firma: Sigmund Aczél & Co. Eisenhandlung in Budapest, (VII. Csömöri-ut 32 und VI., Szondy-uteza 23) wurde Sigmund Aczél als zur Vertretung und Zeichnung der Firma allein berechtigter Firmatheilhaber eingetragen. — Bei der Firma: Johann Weitzer Maschinen-Waggon-Fabrik und Eisengiesserei Akt. Ges. in Arad wurde die Auflösung der Filiale in Sopron eingetragen. — Bei der Firma: Nikolaus Fehér Maschinenfabriks Akt. Ges. in Budapest wurde Karl Molnár als Prokurist eingetragen. — Bei der Firma: Holzdestillations-Aktiengesellschaft Kassza in Liquidation in Kassza

wurden Georg Kubinyi, Alois Cap und Dr. Hermann Kahlenberg als Liquidatoren mit dem Rechte der kollektiven Firmazeichnung eingetragen.

Firmen-Löschungen. Vereinigte Dampfmühlen der ungarischen allgemeinen Creditbank in Budapest.

Offertauschreibungen.

Lieferung von Coaks für die Direktion der k. ung. Staatsbahnen in Budapest. Offerte sind bis 5. Oktober 1901 einzureichen. — Lieferung des für das k. ung. Patentamt erforderlichen Heitzmaterials. Offerte sind bis 3. Oktober l. J. beim Hilfsämter-Oberdirektor des k. ung. Patentamtes in Budapest (VII. Erzsébetkörut 19) einzureichen. — Lieferung von Leinöl, Terpentinöl, Fischtran und Litographiefirniss für die k. ung. Staatsbahnen. Offerte sind bis 11. Oktober 1901 bei der Material- und Inventar-Anschaffungssektion Budapest, (Andrássy-ut 73) einzureichen. — Lieferung von Leinölfirniss für die k. ung. Staatsbahn-Direktion in Budapest. Offerte sind bis 10. Oktober 1901 bei der Material- und Inventar-Anschaffungs-Sektion einzureichen. — Lieferung von Fichtensäulen für die k. ung. Post- und Telegraphen-Anstalten. Offerte sind bis 15. Oktober l. J. beim Hilfsämter Direktor des k. ung. Handelsministeriums in Budapest einzureichen. — Lieferung von Löthzinn und Drathschliessen für Telegraphen- und Telephonzwecke. Offerte sind bis 5. Oktober l. J. beim k. ung. Landespost- und Telegraphen-Ökonomat in Budapest (IX., Gyáli ut) einzureichen. — Lieferung von Maschineneinrichtungen für die Umänderung des gegenwärtigen Dampfmaschinen-Betriebes der k. ung. Tabakfabrik in Kassa auf einen elektrischen Strombetrieb. Offerte sind bis 26. September l. J. bei der k. ung. Central-Direktion der Tabakregie in Budapest (V. Kálmán-uteza 20) einzureichen. — Lieferung von circa 450 Fässer Petroleum für die k. ung. Staatsdomänen-Direktion in Mezöhegyes. Die Offertverhandlung findet am 27. September l. J. bei der genannten Direktion statt. — Beleuchtungs-Einrichtung beim Bürgermeisteramte in Gyöngyös. Offerte sind bis 30. September l. J. einzureichen. — Lieferung von Gasbeleuchtungsgegenständen für die Direktion der k. ung. Staatsbahnen. Offerte sind bei der Material- und Inventar-Anschaffungs-Sektion in Budapest bis 28. September l. J. einzureichen.

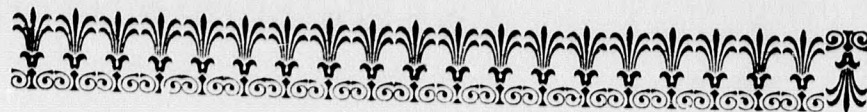
Konkursausschreibungen.

Wettbewerb für Projekte zweier Brücken in St. Petersburg über den Fluss „Grosse Neva“ und die Verbindungen dieser Brücken mit den Ufern. Als letzter Termin für die Einreichung dieser Projekte ist der 1/14. September 1902 angesetzt worden. Anfragen bezüglich der allgemeinen Bedingungen und der technischen Angaben zum Projekt sind zu adressiren: Russland, St. Pétersburg, Stadtamt.

Volkswirtschaftliche Mittheilungen.

Österreichische Schuckert-Werke. Der Verwaltungsrath der Österreichischen Schuckert-Werke beschloss in seiner letzten Sitzung, der für den 28. d. M. einzuberufenden Generalversammlung die Vertheilung einer Dividende von 7% nach reichlichen Abschreibungen vorzuschlagen. Der aus den im Baue begriffenen städtischen Elektrizitätswerken resultirende Nutzen wurde in die Bilanz nicht eingestellt. Im vorigen Jahre betrug die Dividende 6%.

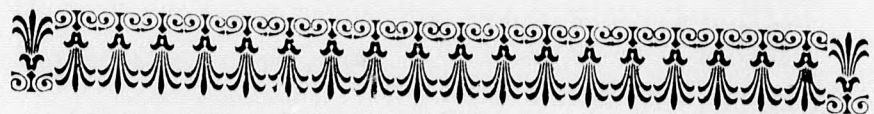
Prager Eisenindustrie-Gesellschaft. Im Laufe d. M. findet in Kladno die Bilanzsitzung der Prager Eisenindustrie-Gesellschaft statt. Soweit sich die Ergebnisse des abgelaufenen Geschäftsjahres bisher übersehen lassen, werden dieselben die Vertheilung einer gleich hohen Dividende wie im Vorjahre nicht gestatten. Die Dividende dürfte, wie wir hören, mit 92—96 K. (gegen 100 K. im Vorjahre) in Vorschlag gebracht werden, um angesichts der ungünstigen Konjunktur den letztjährigen Vortrag von 189,000 K. nicht zu schwächen. Der schleppende Geschäftsgang und die weichenden Preise, worüber es das letzte Communique der Verwaltung berichtete, fangen an, sich im Ertragnisse fühlbar zu machen.



Abonnements

für den

„Allgemeinen Technischen Anzeiger für Ungarn“
übernehmen alle Postämter des In- und Auslandes so wie die Administration VI., Budapest, Bajza-utca 46.



Fabrikanten

empfiehlt sich als Aufseher oder Hausmeister ein vertrauenswürdiger Mann mit besten Zeugnissen.

Adresse in der Administration d. Bl. zu erfragen.



Hirdetmény.



Ezennel közhirrétetik, hogy a Magyar Kir. Osztálysorsjáték (VIII. sorsjáték) 6. osztályának huzásai f. évi szeptember hó 25-től, október 23-ig tartanak meg, még pedig a következő napokon:

Szeptember 25, 26, 27, 28, 30, Október 2, 3, 4, 5, 7, 8, 10, 11, 12, 14, 16, 18, 22.

A huzások mindig d. e. 9 órakor kezdődnek és a m. kir. állami ellenőrző hatóság és királyi közjegyző jelenlétében, nyilvánosan történnek a huzási teremben (IV., Eskü-tér, bejárat a Duna-utca felől). — A sorsjegyeknek a VI. osztályra való megújítása a játékterv szerint, minden igény különbeni elvesztésének terhe alatt 1901. szeptember hó 18-ig eszközlendő.

Budapest, 1901. szeptember hó 8-án.

Magyar Királyi Szabadalmazott Osztálysorsjáték Igazgatósága.
Lónyay. Hazay.

Verkehrsabtheilung

des

„ALLGEMEINEN

TECHNISCHEN ANZEIGER

FÜR UNGARN“

Budapest, VI., Bajza-utca 46.

Correspondenz: Ungarisch, Deutsch,
Englisch, Französisch.

Sprechstunde: 3—4 Uhr.



BESORGT:

1. Technische und commerciale Auskünfte.
2. Adressen industrieller Branchen von Ungarn und Nebenländern.
3. Kauf und Verkauf von neuen, sowie gebrauchten, jedoch betriebsfähigen Maschinen und technischen Apparaten.
4. Vollkommene Einrichtung von Fabriken.
5. Vertreter und Vertretungen.
6. Kauf und Verkauf, Pachtung und Verpachtung, Belehnung und Konversion von industriellen Etablissements, Gütern und Häusern.

Ein Feld kostet
pro Jahr 20 Kronen =
20 Mark
netto.

EMPFEHLENSWERTHE BEZUGSQUELLEN.

Wir ersuchen die Herren Fabrikanten, ihre Adresse in dieser Rubrik einzuschalten.

Wegen der Billigkeit der Einschaltungen werden nur ganzjährige Inserate aufgenommen, deren Betrag im Vorhinein zu entrichten ist.

Acetylgas-Beleuchtung.
HERA-PROMETHEUS Akt. Ges.
Budapest, Erzsébet-körut 48.

Aerogengas-Beleuchtung:
Allgemeine Aerogengas-Actien-Ges.
Budapest, V., Vigadó-tér (Thonethof.)

Alteisen und Metalle:

Rössler Adolf
Budapest, VII., Hársfa-u. 53.

Csavargyár:
SZENES IGNÁCZ
gépészmérnök
Budapest, VI., Eötvös-utca 29.

**Electrische Beleuchtungs-
und Kraftübertragungs-
Anlagen:**

Siemens & Halske A.-G.
BUDAPEST,
VIII., Kerepesi-ut 21 sz.

Erntemaschinen:
Mc. Cormick Harvesting
Machine Comp.
Budapest, V., Váci-ut 30.

Hebezeuge:
Juristics Márton
Budapest, VI., Gyár-utca 38.

Kassen:
Brüder Hesky
Budapest,
VI., Szabolcs-utca 4. szám.

Kellerei-Maschinen:
Erdei Ferencz és Tsa
Budapest, VII., Rózsa-utca 29.

**Kohlensäure-Kälteerzeugungs-
Maschinen:**
KOGLER & ROSZNER
Budapest, V., Váci-ut 34. szám.

Metallgiesserei:
HIRMANN FERENCZ
Budapest, VII., Csányi-utca 9.

Metall-Schleiferei und Galvanisirung:
HERF FELICIA
Budapest, VIII., Rigó-utca 1.

Mühlen-Einrichtungen:
Ganz & Co. A.-G.
Budapest.

Phönixstahl:
Joh. E. Bleckmann
Ungarische Niederlassung:
Budapest, VI., Gyár-utca 29.

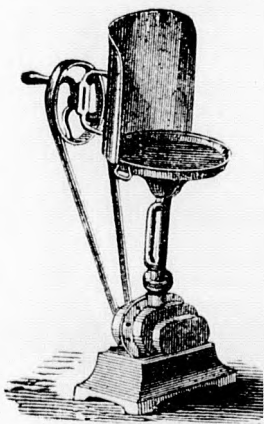
Technische Instrumente:
Calderoni & Comp.
Budapest,
Váci-utca 30 und Kishid-utca 8.

Thurmuhren:
Karl L. Mayer's Nachfolger
Johann Müller
Budapest, Kazinczy-utca 3.

Werndl-Gewehre
in garantirt bestem Zustande
versendet à 4 fl.
THEODOR HEIDLBERG
Budapest, Váci-körut 6.

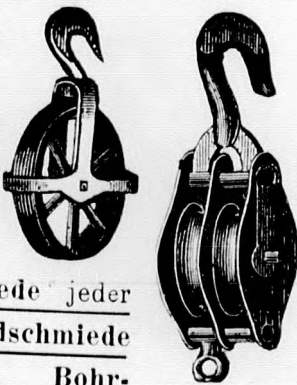
Juristics Márton
Budapest, VI., Gyár-utca 38.

In den meisten Ausstellungen prämiirt.



*Aelteste Specialfabrik Ungarns in
Hebezeugen: wie Differential- und
Schrauben-Flaschenzügen, Aufzug-
rollen, Flaschenzugköpfen (Thau-*

*blöcke), Loco-
mobilwinden
in Stahlblech-
gehäusen u.
Holzfassung,
Wagenwin-*



*nen; ferner: Gebläse, Feldschmiede jeder
Art, Ventilatorfeldschmiede, Feldschmiede
mit Rostgebläse, Schmiedeherde, Bohr-
maschinen, Werkzeuge etc.*

*Sortirtes Lager in Prima Schraubstöcken und
Gussstahlambössen, Calibr. engl. Ketten.*

Illustrierte Kataloge gratis und franco. Billigste Preise. Reel solide Bedienung.

Fabriks-  Schutzmarke.

Export.

Export.

MORELLI és TÁRSA

„HUNGARIA“

Naxos csiszoló korong, köszörűkő, csiszoló és fényesítő áruk gőzgyára

Budapest, VI., Szabolcs-utca 4.

TELEFON.

TELEFON.

Gyárt mindennemű csiszolókorongot hengeres csiszolás-
hoz; továbbá minden fajta csiszoló és fényesítő anyagot,
különlegességeket malmok részére, surló-köponyegeket
(Schmirgel-Mantel) hántolásához.

Öröli az ezekhez szükséges Naxos-csiszólót, ugymint
legjobb tüzkövel szemcsékben gyártja és szolgáltatja
az ezekhez szükséges köanyagot.

Csiszoló-vászonról, üveg- és tüzkőpapírról, valamint
fenti cikkekről árjegyzék kívánatra bérmentve szol-
gáltatnak.

Polytechnisches Institut, Friedberg i. Hessen
(Gewerbe-Akademie) bei Frankfurt a. M.
I. Höhere Lehranstalt mit akad. Kursen für Maschinen-,
Elektro- und Bau-Ingenieure etc.
II. Technikum (mittlere Fachschule) für Maschinen- u. Elektro-
Techniker. — Programm kostenfrei.
(Prüfungs-Kommissar.)

Wir ersuchen höfl. bei Bestellungen, Briefen etc. an die hier annoncirenden Firmen, unser Blatt als Quelle anzuführen zu wollen.

Patent-Antiferugin

Rost bis auf den gesunden Kern des Eisens, mit dem es eine Verbindung eingeht, die jede Neubildung von Rost verhindert!

Antiferugin

ist eine unerreichte, weder feuergefährliche noch gesundheitsschädliche Kesselfarbe; es bewirkt, dass der Kesselstein sich nur ganz lose an den Kesselwänden ansetzen kann, von denen er mit grosser Leichtigkeit zu entfernen ist; darf überall ruhig angewendet werden.

Tausende Referenzen.

ANTIFERUGIN widersteht Zuckersäften, Säuren, Alkalien und deren Dämpfen!

Antiferugin ist das sicherste und wirksamste Rostschutzmittel für Blankmetalle!

Erste österreich.-ungar.
Antiferugin-Fabrik.

Leuchtag & Seidenstein

Wien, X.,
Buchengasse Nr. 88/90.

Külön osztály emelő-készülékek és közlőmű berendezések gyártására:

Hirsch és Frank

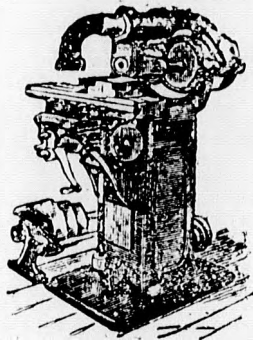
Budapest-Salgó-Tarjáni gépgyár és vasöntő részvény-társulat

BUDAPEST,

VI., Szabolcs-utca 34. szám.

Egyengető-esztergapadok,

furógépek, marógépek, valamint más *szerszámgépek* a legújabb szerkezet és gondos kivitelben.



Erdei Ferencz és Társa

Első magyar

pinczegazdászati gépek és eszközök gyára.

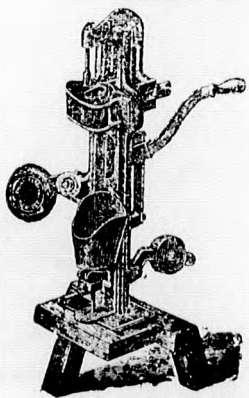
Cs. és kir. szabad.

mechanikai gépműhely.

Javítások gyorsan és jutányos áron eszközöltetnek.

BUDAPEST,

VII., Rózsa-utca 29., Dob-utca 105.



Maschinen-Werkstätte für Gas- und Benzin-Motore und Automobile

Wondry & Comp.

Budapest, Kazinczygasse Nr. 5.

Übernehmen Transmissions-Anlagen, Pumpenwerke, Umänderungen von Petroleum- und Gasmotoren auf Benzinmotore. Alle übrigen Motorenreparaturen zu den billigsten Preisen und unter reeller Garantie.

Gebrauchte Gas- und Benzinmotore stets am Lager.

Wir ersuchen höfl. bei Bestellungen, Briefen etc. an die hier annoncirenden Firmen, unser Blatt als Quelle anzuführen wollen.

Aus dem Inventar der Holtzspach'schen Konkurs-massa offeriere ich billigst: 5 Waggon Traversen u. Rollbahnschienen; 50 St. eiserne Muldenkippen; 30 St. engl. Differential-Flaschenzüge; Ziegel- und Malteraufzüge; Bankrahne, Zentrifugal-Pumpen, Steinversetzführungen, fast neue Hanfseile, Schlosser- u. Schmiedewerkstätte, sowie Baumaterialien aller Art.
Kohn Adolf, Eisen- und Metall-Engros-Geschäft, Budapest. Váci-körút 64 und Markó-utca 15.

Tüzmentes pénzszekrényeket, kasszettákat, villanyos készülékkel ellátott pénzszekrényeket, páncélszekrényeket és másolópréseket szolid kivitelben legjutányosabban szállit:

HESKY TESTVÉREK

cs. és kir. szab. hazai pénzszekrénygyára.

Budapest, VI., Szabolcs-utca 4.

Öl- und Petroleum-Barells

kauft und verkauft zu den koulantesten Preisen

Schwarz Sándor

Budapest, V., Erzsébet-tér 8.

Siemens & Halske

Actiengesellschaft

BUDAPEST, VIII., Kerepesi-ut 21. szám.

Ausführung von *electrischen Beleuchtungs- und Kraftübertragungs-Anlagen* für Städte, Bergwerke, Fabriken und Private.

Metallurgie. **Electrische Bahnen.** **Gruben-Bahnen.**
Gleichstrom-, Wechselstrom-, Drehstrom-Maschinen, Motoren, Leitungsmaterial, Kabel, Bogenlampen, Glühlampen.

Apparate für Telegraphie und Telephonie. Mess-Instrumente. Eisenbahnsicherungen. Signal-Anlagen. Wassermesser.

Installationen zum Anschlusse an Centralen. Beleuchtungs-Körper

Telefon 465.

PHÖNIX-  STAHLWERKE

Telefon 465.

JOH. E. BLECKMANN

Ungarische Niederlassung

BUDAPEST, VI., Gyár-utca 29.

Lager von: „Phönix“ Manganstahl für Werkzeuge in allen Dimensionen und Härtegraden.

*Tiegelguss-Stahl. Inneberger Kistenstahl. Wagentederstahl. Feilen und Raspeln.*Werkzeuge aller Art für Mechaniker, Schlosser, Schmiede, Müller, Steinmetze etc.*„Phönix“ Ambosse und Schraubstöcke.**Tiegelgussstahl-Bleche. Stahlblech-Schaufeln und Rechen etc. etc.***GANZ ÉS TÁRSA**

vasöntő és gépgyár részvény-társulat

Leobersdorf. * BUDAPEST. * Ratibor.

Városi üzlet: Budapest, IV., Kossuth Lajos-utca 18.

1901. május 1-től IV., Ferencziek-tere 2.

Elektromos világi-
tási és erőátviteli
berendezések =
egyenáramu, egy és
több fázisu válto-
kozó áramra.Elektromos nagy
vasutak, városi,
bánya és ipar-
vasutak.Dinamógépek, elek-
tromotorok, transz-
formátorok és áram-
átalakítók, daruk és
szivattyúk; felvonók
szellőztetők, továbbá
elektromos gépek és
teljes berendezések
a karbidgyártáshoz.Áramszámlátók,
vilámpák,
mérőkészülékek.Lakások s épületek
elektromos világítási
berendezése.Vas-, aczél- és
érezöntvények
építési és gépészeti
célokra.Kéregöntésű
vasuti kerekek
és keresztelések
különleges vashól,
elsőrangú, helyiér-
dekű, elektromos és
keskenyvágányu
vasutak számára.Hengerszékek
és malomberen-
dezésekhez szük-
séges tárgyak.Aprító gépek
közúzó és Sattler-
féle léczes golyó
malmok.TURBINÁK,
zsilipek és csőveze-
tékek.Papir- és cellulose
gyártására szolgáló
gépek.Vasuti kocsik
elsőrangú helyiér-
dekű elektromos és
keskenyvágányu
vasutak számára.Vasuti
kocsialkatrészek,
csapágyak
(Korbuly szabadalma).Forgó korongok,
tolópadok és kitérők
* DARUK *kézi, gőz-, petro-
leum- vagy elektro-
mos erővel való
hajtásra.

Transzmissziók.

Gőz-, petroleum-
és elektromos
forgóokék (Mech-
wart szabad.)Petroleum- és
benzinmotorok és
lokomobilok (Bán-
ki szabad.)
M. sz. 151.**SCHLICK-féle**

vasöntőde és

GÉPGYÁR RÉSZV.-TÁRSASÁG.

Gyár és irodák:

BUDAPEST, VI., Külső váczi-ut 29—37. szám.

Készítményei.

építési vasmunkák, istálló berendezési cikkek

vashidak és tetőszerkezetek, vasöntvények,

oszlopok, épület-bádogos munkák, fémdiszit-

mények, műemlékek, szobrok, gőzgépek és

kazánok, utihengerek, teljes körszivattyu-

telepek berendezése, zsilipek, átereszek, felvonó-

gépek, tartányok, csövek, „Reform“ viztisztító

készülék (Popelka szabadalma). Vasuti kocsik:

teher- és személyszállításra.

Hengerelt és szögecselt vasgerendák.

Wir ersuchen höf. bet Bestellungen, Briefen etc. an die hier annonciierenden Firmen, unser Blatt als Quelle anzuführen zu wollen.

Hauptstädtische Buchdruckerei, Rastrieranstalt und Buchbinderei Actien-Gesellschaft, Budapest, VI., Podmaniczky-utca 39.